

(Z) Im Juli 1910 erscheint:

Beiträge

zur

Indischen Erotik

Das

Liebesleben

des

Sanskritvolkes

Nach den Quellen dargestellt

von

Prof. Dr. Richard Schmidt.

Zweite,

vollständig umgearbeitete Auflage.

Ein starker Band. Lex.-8^o-Format.

Eleg. brosch. M 12.— ord., M 9.— no.,
M 8.— bar u. 7/6.

In Origbd. M 14.— ord., M 9.50 bar.
Bis zum 15. Juni bar bestellte Exemplare
mit 50% (Einbd. no.).

= Die 1. Aufl. kostete 36 M! =

Die „Beiträge zur indischen Erotik“ sind der erste Versuch, alles zusammenzustellen, was in den bisher bekannt gewordenen Sanskritwerken über die Liebe gesagt wird.

Sie sind ein Kommentar, resp. eine Ausarbeitung zu dem in meinem Verlage bereits in dritter Auflage erschienenen „Kamasutram“, dessen erste Auflage mit Unterstützung der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin herausgegeben wurde. Die in diesem berühmten Buche gegebenen Regeln sollen aus der übrigen erotischen Literatur, den Rhetorikern, Dramatologen und juristischen Autoren derart ergänzt werden, dass sich ein möglichst klares Bild des Liebeslebens des Sanskritvolkes ergibt.

Der Kulturhistoriker in erster Linie, der Arzt, der Botaniker, der Erforscher der Volkskunde und des Aberglaubens, der Jurist — alle werden gerade hier eine reiche Ausbeute machen.

Über die wissenschaftliche Bedeutung dieses gross angelegten Werkes mich hier auszulassen, enthebt mich der Name des unlängst zum Professor ernannten Sanskritgelehrten!

Ich mache noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass der Autor diese zweite Auflage völlig neu durchgearbeitet hat und dass ihr Preis um das Dreifache geringer ist als der der ersten Auflage, die 36 M kostete.

Weisser Bestellzettel anbei.

Hermann Barsdorf Verlag
in Berlin W. 30.

(Z)

H.G.WELLS,

Der gestohlene Bazillus und andere Geschichten

Wells, der seit geraumer Zeit zu den geschätztesten und gelesensten Autoren Englands gehört und längst eine internationale Berühmtheit ist, gewinnt verdientermaßen auch in Deutschland immer mehr Boden, da er nicht nur ein echter Dichter ist, sondern auch in der Wahl und Behandlung seiner originellen Stoffe dem modernen Empfinden entgegenzukommen weiß.

Eine die neuesten wissenschaftlichen Erfolge verwertende und deren Konsequenzen vorahnende Phantasie, verständnisvollste Vertiefung in die geheimsten Regungen der Menschenseele und humorvolle Schilderung lächerlicher menschlicher Verkehrtheiten und Eitelkeiten — das sind die Vorzüge dieses neuen Wellsbandes, dessen siebzehn köstliche kleine Geschichten „Der gestohlene Bazillus“ einleitet.

Wer diese Kinder einer tollen und doch so geistreich gearteten und witzigen Phantasie einmal vor Augen bekommt, der wird nicht rasten, bis er sie alle kennt und von Zeit zu Zeit immer wieder danach verlangen.

Preis geheftet 3 M., gebunden 4 M. ord., Rabatt in Kommission 25%, bar 30% und 7/6. Die Ausgabe erfolgt in einigen Wochen; alles was vor Erscheinen bestellt wird, liefere ich mit 50% Rabatt.

Julius Hoffmann, Stuttgart